

## Biografie



### Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky (Violine)  
Sergei Bresler (Violine)  
Ori Kam (Viola)  
Kyril Zlotnikov (Violoncello)

[www.jerusalem-quartet.com](http://www.jerusalem-quartet.com)

*„Leidenschaft, Präzision, Wärme, eine Gold-Mischung: Das sind die Markenzeichen dieses exzellenten israelischen Streichquartetts.“*

So die Einschätzung der New York Times über das Jerusalem Quartet. 1996 als junges, dynamisches Ensemble angetreten, haben die israelischen Musiker einen Reifeprozess durchlaufen, der ihnen jetzt erlaubt, auf ein breites Repertoire und eine entsprechende klangliche Tiefe zurückzugreifen, ohne dabei auf ihre Energie und ihre Neugier auf Neues zu verzichten, die sie stets antreibt. Wie kaum ein anderes Ensemble bewahrt das Jerusalem Quartet die lebendige Tradition des Streichquartetts. Mit seinem warmen, vollen, beinahe menschlichen Klang und der Ausgewogenheit zwischen hohen und tiefen Stimmen hat das Ensemble seine innere Mitte gefunden. Das erlaubt es ihm, die Feinheiten im klassischen Repertoire herauszuarbeiten und sich gleichermaßen in sich gefestigt wie offen neuen Gattungen und Epochen zu widmen – und immer weiter nach vollkommener klanglicher Perfektion zu streben. Vor allem in der Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie András Schiff, Elisabeth Leonskaja, Alexander Melnikov, Tabea Zimmermann, Nobuko Imai, Steven Isserlis, Gary Hoffman, Sharon Kam und Martin Fröst wird deutlich, wie sehr die Musiker voneinander profitieren und wie sehr jeder Gast integraler Teil des homogenen Ensembles wird.

Das Jerusalem Quartet ist ein regelmäßiger und beliebter Gast auf den großen Konzertbühnen dieser Welt. Hohes Ansehen genießt es besonders in Nordamerika, wo das Quartett regelmäßig in Städten wie New York, Chicago, Los Angeles, Philadelphia, Cleveland und Washington, so wie bei dem Ravina Festival auftritt. Aber auch in Europa trifft das Ensemble auf ein begeistertes Publikum und tritt in den wichtigen Sälen auf, u. a. in der Tonhalle Zürich, dem Herkulesaal in München, der Wigmore Hall in London, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, der Hamburger Laeiszhalle sowie bei diversen Festivals wie Schubertiade Schwarzenberg, Verbier Festival, Rheingau Musikfestival, Salzburger Festspiele, Schleswig Holstein Musikfestival, Sankt Petersburg White Nights Festival und weiteren.

Das Jerusalem Quartet nimmt exklusiv bei Harmonia Mundi auf. Seine Aufnahmen – im besonderen von Haydns Streichquartetten und Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ – wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie dem Diapason d'or, dem BBC Music Magazine Award und dem ECHO Klassik. Die nächste Veröffentlichung von Werken von Dvorák, Ravel und Debussy ist für Februar 2018 angekündigt.

In 2017/2018 wird das Ensemble den Meister Dvorák feiern und neben seinen Streichquartetten auch weitere Kammermusikwerke mit Gary Hoffman und Yura Lee aufführen. Ihre Konzertreisen führen sie u.a. nach Paris, Wien, Amsterdam, Brüssel, London, Florenz, Madrid und München. Darüber hinaus wird diese Saison das Quartett auch auf eine umfangreiche Asien-Tournee führen.

**2017|2018**

**Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.**